**Es geht erneut in die Relegation**

Württembergliga Luftgewehr

In einem echten Finale erkämpfte sich der SV Grünmettstetten im letzten Wettkampf der Saison in Nordstetten die Vize-Meisterschaft. Nun darf von der 2. Liga geträumt werden. Von Philipp Eichert

Eine total wirre Saison hat nun ihr Ende gefunden. Nach einem 0:4-Beginn durften nun die Grünmettstetter doch noch Jubeln. Mit 10:4 Punkten kletterte das Team noch auf den zweiten Platz. Der Lohn: eine erneute Teilnahme an der Relegation zur 2. Liga. „Es ist ein absoluter Bonus für unsere gute Saison", sagt Schütze Daniel Dettling zufrieden. Herausragend bei den Grünmettstetter war vor allem die Konstanz in der kompletten Mannschaft. „Wir hatten nur einmal einen Schützen unter 380 Ringe. Damit waren wir Ligaspitze", sagt Dettling erfreut. Am 20. Februar geht es in Pforzheim nun - wie auch schon im vergangenen Jahr - um den Aufstieg in die 2. Liga. Trainer Kai Kocheise freut sich sehr über diesen Erfolg, sagt aber auch: „Ich denke nicht, dass es reichen wird. Aber, je öfter wir an der Relegation teilnehmen, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit, dass wir es mal schaffen." Vor allem die Nervosität wird beim zweiten Versuch wohl schon mal nicht mehr so groß sein wie noch vor einem Jahr. So denkt auch Dettling: „Wir haben schon eine Relegation hinter uns. Jetzt werden wir alle sicher etwas ruhiger sein." Und dem Zufall soll auch nichts überlassen werden. „;Wir werden vorher noch ordentlich trainieren", sagt Dettling - wie nun auch vor dem letzten Wettkampf. „Das Training war sehr effektiv, jeder hat noch etwas seine Schwächen ausmerzen können", sagt Kocheise.

„Drei von acht Mannschaften der Württembergliga Luftgewehr sind zum vierten und fünften Wettkampf nicht angetreten“, schrieb die SÜDWEST PRESSE noch im November letzten Jahres. Das hatte zur Folge, dass der SV Hirschlanden, der SV Grabenstetten und der S-SV Leingarten wegen Nichtantretens nach der Ligaordnung mit dem Abstieg in die Kreisligen rechnen mussten. Vielleicht sind sie deshalb schon gar nicht mehr zu ihren letzten beiden Wettkämpfen in Buch angetreten. Am Ende nun eine total wirre Saison der Luftgewehr Württembergliga (WL). „Profitiert“ vom Nichtantreten der drei Mannschaften und der damit verbundenen Gutschrift der Pluspunkte ohne Wettkampf haben unsere beiden hiesigen Mannschaften. Der SV Grünmettstetten mit vier und der SSV Nordstetten mit zwei kampflosen Pluspunkten, so dass beide Teams vor den beiden letzten Wettkämpfen mit jeweils sechs gewonnenen Wettkämpfen erfahrungsgemäß ihren Klassenerhalt bereits gesichert hatten. So blieb für die beiden letzten Wettkämpfe vergangenen Sonntag nur die Motivation, die Vize-Meisterschaft noch einzufahren. Oder für die beiden heimischen Teams im letzten Wettkampf der Saison das inoffizielle Schützenkreis-Finale zu gewinnen.

Dazu sollte der SV Bleichstetten Gastgeber auf der Anlage des SV Willmandingen (Lichtenstein) sein. Doch die Anlage stand nicht mehr zur Verfügung, so dass Bleichstetten froh war als Nordstetten bereit war kurzfristig mit seiner Schieß-Anlage einzuspringen. Dies bescherte wiederum dem SSV einen gewissen Heimvorteil, den der SSV Nordstetten aber nicht zu bemühen brauchte. „Mit dem ersten gewonnenen Wettkampf hatten wir unser Ziel von sechs gewonnenen Wettkämpfen bereits übertroffen“, sagte uns ein zufriedener Vereinschef Werner Blank. „Wir sind weit weg von einem Abstieg oder der Relegation, so dass der SSV die Saison mit gut abgeschnitten abhaken kann“. Nordstetten gehört seit 2016 und Grünmettstetten seit 2017 zur WL. Beide waren schon einmal in der Relegation zur 2. Bundesliga und was noch erwähnenswerter ist, noch nie in Abstiegsgefahr.

**SV Bleichstetten – SSV Nordstetten 0:5 Einzelpunkte, 0:2 Mannschaftspunkte.** Trotz des eigentlich sicheren Klassenerhalts hatte sich der SSV Nordstetten noch einen weiteren Wettkampfsieg zum Ziel gesetzt. Mit einem Ersatzschützen gegenüber deren zwei beim Gegner gelang dem SSV letztlich vom Setzlisten-Karussell unbeeinflusst ein klarer 5:0-Sieg. Der war denn auch nur einmal, das klare Ergebnis betreffend, in Gefahr, als auf der zweiten Position Sabrina Pfeffer nach dem vorübergehenden Gleichstand von 385:385 ins Stechen musste. Dieses gewann die Nordstetterin mit 10:9. Die anderen Einzel gingen unbedrängt an Frontschütze Jens Schroth (388:380) und ab der mittleren Position an Linda Adam (386:373) und dahinter an Bianca Meyer-Schöpfer (385:362) und an Schluss-Schütze Oliver Bösel mit 371:318.

**SV Grünmettstetten – SV Affalterbach 3:2 E, 2:0 M.** Wenn auch in Bestbesetzung angetreten tat sich der SV Grünmettstetten in den beiden vordersten Positionen schwer. Frontschützin Rebecca Lipp unterlag ihrem Gegner mit 382:393 und Daniel Dettling dahinter kam mit 386:391 auch nicht so recht an seine Herausforderin heran. Doch dann kam die Zeit von Giuliana Hennig auf der mittleren Position mit 381:378, was nicht nur der Anschluss war, sondern auch die Wende einleitete. Markus Kirchner auf der vorletzten Position mit 382:371 und Schluss-Schützin Lydia Schiele mit 387:357 gaben ihren Kontrahenten und damit dem SV Affalterbach klar das Nachsehen.

**SV Grünmettstetten – SSV Nordstetten** **3:2 E, 2:0 M.** Ein Finale wie man es sich hätte nicht besser wünschen können. Während beim unverhofften Gastgeber Nordstetten bereits das gesetzte Ziel des Klassenerhalts nach dem morgendlichen Wettkampf mehr als erreicht war, gab die Vereinsleitung zwei Ersatzschützen die Gelegenheit Erfahrungen zu sammeln. Die Hubertusschützen hingegen traten wieder in Bestbesetzung an, hatten sie doch noch das Ziel der möglichen Vizemeisterschaft im Auge. Dennoch blieb es bei einem knappen Sieg der Grünmettstetter, der am Ende möglicherweise mehr oder weniger in der Setzliste begründet zu sein scheint: Grünmettstettens absolute Nummer eins, Daniel Dettling, schoss auf der zweiten Position und war da einem Einzelsieg deutlich sicherer gegenüber als Frontschütze. Auf dieser Position gewann er nämlich gegen Sabrina Pfeffer vom SSV mit 390:382, derweil auf der vordersten Position Rebecca Lipp gegen Nordstettens Jens Schroth mit 392:379 unterlag. Nordstetten ging nun durch Bianca Meyer-Schöpfer mit einem knappen 386:385 gegen Giuliana Hennig mit 2:1 in Führung. Doch Nordstettens „Abwehr“ mit Ian-Kevin Mittenmayer -370:382 gegen Markus Kirchner- und Oliver Bösel – 369:392 gegen Lydia Schiele- konnten dem Grünmettstetter Druck nicht standhalten.

**SV Bleichstetten – SV Affalterbach 0:5 E, 0:2 M.**

**Tabelle nach sieben Wettkämpfen:**

1. SV Buch II, Mittelschwaben, 27:8 E, 12:2 M; 2. SV Grünmettstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 24:11 E, 10:4 M; 3. SV Affalterbach, Unterland, 22:13 E, 10:4 M; 4. SV Bleichstetten, Bezirk Neckar, 21:14 E, 10:4 M; 5. SSV Nordstetten, Schwarzwald-Hohenzollern, 22:13 E, 8:6 M; 6. SV Hirschlanden, Stuttgart, 7:28 E, 2:12 M; 7. SV Grabenstetten, Neckar, 6:29 E, 0:14 M; 8. S-SV Leingarten, Unterland, 1:34 E, 0:14 M.